

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

1. BAULICHE NUTZUNG

Art der baulichen Nutzung	Mass der baulichen Nutzung		
	Z	GRZ	GFZ
WR Reines Wohngebiet (§3 BauNVO)	bis 2	0,3	0,6

Ausnahmen i.S.v.(3) des § 3 BauNVO sind gem. § 1 Abs.4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Zahl der Vollgeschosse - zwingend - entsprechend den ~~E~~inschrieben in der Planzeichnung und dem Schemaschnitt.  
(z.B. Z bis 2 = 1 Vollgeschoss + 1 talseitig ausgebautes Geschoss).

2. BAUWEISE ( § 22 BauNVO ) - offen - ( Für die Stellung der Gebäude ist die Einzeichnung im Plan massgebend ).

3. NEBENANLAGEN i.S.d. § 14 BauNVO, soweit Gebäude, sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zu gelassen.

4. GEBÄDEHÖHEN ( gemessen vom bestehenden Gelände bis Oberkante Dachrinne )  
für 1 - geschossige Bebauung  
bergseitig max. = 3,50 m  
talseitig max. = 5.00m  
Aufschüttungen und Abgrabungen bis max. 1,00 m sind zugel.


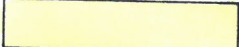
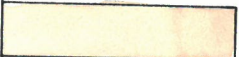



5. DACHFORM Satteldach mit max. 30 Grad Neigung.  
Dachaufbauten sind nicht zu-gelassen. Giebel über der Schmalseite der Gebäude.

6. AUSSERE GESTALTUNG Auffallende Farben sind zu vermeiden.  
Deckungen der Satteldächer mit engobierten Ziegeln.

7. GARAGEN Garagen sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

( Z = Zahl der Vollgeschosse, GRZ = Grundflächenzahl, GFZ = Geschossfl.-Zahl)

- Baugrenze 
- Verkehrsflächen und Strassenbegrenzungen  
(BBauG § 9 Abs. 1 Nr.3 und Nr. 4) 
- WR Reines Wohngebiet 
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes  
(BBauG § Abs. 5 ) 
- Firstrichtung 
- Baulinie herausfallend 

V e r f a h r e n s v e r m e r k

Aufstellung des Beb. Planes Beschluss des Gemeinderats vom .....

Feststellung des Entwurfs durch Gemeinderat vom.....

Als Entwurf gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom.....bis.....

Auslegung bekannt gemacht am .....

bzw. in der Zeit vom .....bis..... durch.....

Als Satzung gemäss § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am.....

Genehmigt gemäss § 11 BBauG vom.....mit Erlass vom.....Nr.....

Ausgelegt gemäss § 12 BBauG vom..... bis .....

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am .....im.....

In Kraft getreten am .....

,den.....

Gefertigt :

Unterweissach, den 1. März 1967

Alfred Hancke  
*Alfred Hancke*  
öffentl. best. u. vereid. Ing.  
f. Verm. Techn.